

Vorösterlicher Schulgottesdienst

Der Gottesdienst kann mit der ganzen Schule gefeiert werden, aber auch im Klassenzimmer – je nach Situation in der Schule. Er wird am besten kurz vor den Ferien gefeiert.

Material: hellgrüne Tücher für die Mitte, gelbe Tonpapier-Sonne, Windrad (evtl. mit den Kindern nach dem Gottesdienst zum Mitnehmen basteln), Vogel (Deko oder Foto), Blumentopf mit Frühlingsblumen, Schälchen mit Wasser, 4 Teelichter

Begrüßung

Bald sind Osterferien und ihr freut euch bestimmt schon darauf. Das Osterfest feiern wir immer im Frühling! Den ganzen Winter lang haben wir keine Blumen im Garten gesehen: Keine Rosen, keine Geranien, keine Tulpen – einfach nix. Die Laubbäume hatten keine Blätter und Du hast nur die dunkelbraunen oder schwarzen Äste gesehen. Aber nun, im Frühling, ändert sich das! Wie aus dem nichts taucht das Leben der Pflanzen wieder auf: kleine grüne Knospen an den Ästen, kleine Winterlinge und Schneeglöckchen, Krokusse und andere Blumen stecken ihr Köpfchen aus der dunklen Erde. Das Grau ist vorbei – es gibt wieder Farbe im Garten und in der Natur.

Lied z.B. Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen, 1. Strophe

Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen.
Alle Nächte werden hell, fangen an zu glühen.
Knospen blühen, Nächte glühen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

- *Hellgrünes Tuch in die Mitte legen oder an einen gut sichtbaren Ort*

Hinführung

Wenn ein Mensch traurig ist, wenn es in seinem Herzen dunkel ist, dann kann er all das nicht sehen. Es ist, als ob er blind wäre. So war das auch mit Maria von Magdala. Sie war eine gute Freundin von Jesus. Als sie erfahren hat, dass Jesus am Kreuz gestorben ist, wurde sie sehr traurig und es war dunkel in ihr.

- *Gelbe Papiersonne auf das Tuch legen*

Maria spürt nicht die warme Sonne auf der Haut

- *Windrad auf das Tuch legen*

Maria spürt nicht, wie der Wind sanft in ihre Haare bläst.

- *Plüschesen auf das Tuch stellen*

Maria sieht nicht, wie die Hasen auf der Wiese springen

- *Vogel auf das Tuch stellen*

Maria hört nicht, wie die Vögel im Baum zwitschern.

- *Töpfchen mit Blumen auf das Tuch stellen*

Maria riecht nicht die duftenden Blumen am Wegesrand

- *Schälchen mit Wasser auf das Tuch stellen*

Maria hört nicht das frische Wasser im Bach nebenan sprudeln.

Gebet

Lasset uns beten!

Guter Gott, wenn Menschen traurig sind, dann ist es in ihnen dunkel und kalt, so wie es im Winter dunkel und kalt ist. Vielleicht kennen wir traurige Menschen, vielleicht sind wir selber traurig. Wir bitten dich, lass in diesem Gottesdienst die Sonne deiner Liebe scheinen. Stärke unsere Hoffnung, dass Dunkles vorübergeht und nach Traurigkeit wieder Freude und Hoffnung aufblühen. Darum bitten wir dich, auf dich hoffen wir! Denn Du hattest die Kraft, Jesus aus dem dunklen Tod aufzuwecken und in dein helles Licht zu holen. Amen.

Lied z.B. Alle Knospen springen auf, Str. 2

Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen.
Alle Wunden auf der Welt fangen an zu heilen.
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

Kann das sein, dass ein Mensch zu neuem Leben auferweckt wird? Die Bibel erzählt uns dazu eine Geschichte. Sie steht im Evangelium des Johannes.

Evangelium *(gekürzt und in einfacher Sprache)*

Maria von Magdala war eine Freundin von Jesus. Sie wollte das Grab von Jesus besuchen und ging früh am Morgen los. Draußen war noch alles dunkel. Eigentlich war ein dicker Stein vor dem Grab von Jesus. Aber als Maria von Magdala kam, war der Stein weg.

Maria von Magdala dachte: Andere Leute haben Jesus aus dem Grab weggenommen. Sie war traurig und weinte. Maria von Magdala sah auch in das Grab hinein. Im Grab saßen 2 Engel in weißen Kleidern. Ein Engel fragte Maria von Magdala: Frau, warum weinst du?

Maria von Magdala sagte: Einige Leute haben Jesus aus dem Grab weggenommen. Ich weiß nicht, wo Jesus jetzt ist. Dann drehte sich Maria von Magdala um und sah einen Mann. Der Mann war Jesus. Aber Maria von Magdala merkte nicht, dass es Jesus war.

Der Mann fragte Maria von Magdala: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Maria von Magdala sagte: Jesus ist nicht mehr da, sein Grab ist leer. Wo ist er?

Da sagte der Mann: **Maria!** Genauso, wie Jesus es immer gesagt hatte! Da erkannte Maria von Magdala, dass der Mann Jesus ist. Und Maria von Magdala sagte voller Freude: Mein lieber Meister!

Kurzauslegung (Achtung: Bitte bewusst langsam lesen mit Pausen bei den Absätzen)

Eigentlich ist einiges seltsam in dieser Geschichte.

Ein großer Stein ist plötzlich weg, das Grab ist leer. Nur weißheller Engelslichterschein ist darinnen. Eine komische Frage, warum sie traurig ist, oder? Das müssten Engel und auch Jesus eigentlich wissen!

Aber es ist wichtig, dass Menschen sagen können, warum sie traurig sind. Maria vermisst Jesus, ihren Freund, der gestorben ist. Und dann geschieht etwas, das sich mit Worten schwer beschreiben lässt. Sie merkt, dass jemand da ist. Aber Jesus kann man so leicht nicht erkennen. Jesus lebt ein ganz neues Leben, anders als unseres. Das kann man mit unseren menschlichen Augen nicht sehen.

Aber wohl spüren. Wenn Jesus sie früher bei ihrem Namen MARIA gerufen hat, dann hat sie immer gespürt, dass er sie liebhat. Und nun spürt sie ganz stark, dass die Liebe von Jesus immer noch da ist. Jesu Liebe ist lebendig und wird immer bei ihr sein. Da ist sie wieder froh.

Zur gelegten Mitte treten:

- *Schälchen mit Wasser hochhalten:*

Maria hört wieder das frische Wasser im Bach nebenan sprudeln

- *Töpfchen mit Blumen hochhalten*

Maria riecht wieder die duftenden Blumen am Wegesrand

- *Vogel hochhalten:*

Maria hört wieder, wie die Vögel im Baum zwitschern

- *Plüschhasen hochhalten:*

Maria sieht wieder, wie die Hasen auf der Wiese springen

- *Windrad hochheben:*

Maria spürt wieder, wie der Wind sanft in ihre Haare bläst.

- *Gelbe Papiersonne hochhalten:*

Maria spürt wieder die warme Sonne auf der Haut

Und das feiern wir an Ostern: Die Liebe Jesu lebt! Nicht nur bei Maria von Magdala, sondern auch bei Dir und Dir und Dir und Dir (mit den Fingern auf die Schüler:innen zeigen) und mir.

Lied z.B. Alle Knospen springen auf, Str. 3

Alle Augen springen auf, fangen an zu sehen.
Alle Lahmen stehen auf, fangen an zu gehen.
Augen sehen, Lahme gehen,
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

Fürbitten

Ich glaube, dass Gott alle traurigen Menschen trösten möchte. Er schenkt uns Jesus, der unsere Herzen hell macht, wie damals bei Maria von Magdala. Voll Vertrauen bitten wir Gott:

1. Wir bitten für alle Menschen, die traurig sind und Kummer haben! Schenke ihnen neue Hoffnung!

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns **Teelicht anzünden und in die Mitte stellen!**

2. Wir bitten für alle Menschen, die auf der Flucht sind! Behüte sie und schenke ihnen Asyl!

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns **Teelicht anzünden und in die Mitte stellen!**

3. Wir bitten für alle Menschen, die im Krieg leben! Beschütze sie und führe Frieden herbei!

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns **Teelicht anzünden und in die Mitte stellen!**

4. Wir bitten für uns! Lass uns spüren, dass die Liebe Jesu in unseren Herzen wohnt!

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns **Teelicht anzünden und in die Mitte stellen!**

Bei dir, Gott, sind wir behütet. Du schenkst uns Hoffnung und Zuversicht, dass alles Dunkle durch das Licht deiner Liebe überwunden wird. Dafür danken wir Dir. Amen.

Vaterunser

Lasst uns beten, wie Jesus mit seinen Freunden und Freundinnen gebetet hat: Vater unser ...

Gebet

Guter Gott, Du warst auch jetzt da in unserer Mitte und hast jedes Herz mit Deiner Liebe berührt!
Wir danken Dir, dass deine Liebe stärker als der Tod ist und du alles Dunkle verwandelst durch das Licht deiner Liebe. Amen.

Segen

Gottes Segen soll dich begleiten – heute, in den Ferien und zu allen Zeiten.
In Gottes Liebe bist du geborgen – im Gestern, im Heute und im Morgen!

Sendung

Gehet hin und bringt Frieden!

Antwort: Dank sei Gott, dem Herrn!

Schlusslied z. B. Alle Knospen springen auf, Str. 4

Alle Stummen hier und da fangen an zu grüßen.
Alle Mauern tot und hart werden weich und fließen.
Stumme grüßen, Mauern fließen,
Augen sehen, Lahme gehen,
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

Weitere Liedvorschläge:

Es läuten alle Glocken

Mache dich auf und werde Licht

Lasset uns gemeinsam singen. Loben, danken dem Herrn!

Laudato si

Von Uschi Dietz-Huber und Franziska Marschall (Schulpastorales Zentrum, Erding)

Anhang: Evangelium im Leseformat

Maria von Magdala war eine Freundin von Jesus.
Sie wollte das Grab von Jesus besuchen und ging früh am Morgen los. Draußen war noch alles dunkel. Eigentlich war ein dicker Stein vor dem Grab von Jesus.
Aber als Maria von Magdala kam, war der Stein weg.

Maria von Magdala dachte: Andere Leute haben Jesus aus dem Grab weggenommen. Sie war traurig und weinte.

Maria von Magdala sah auch in das Grab hinein. Im Grab saßen 2 Engel in weißen Kleidern.

Ein Engel fragte Maria von Magdala: Frau, warum weinst du?

Maria von Magdala sagte: Einige Leute haben Jesus aus dem Grab weggenommen. Ich weiß nicht, wo Jesus jetzt ist.

Dann drehte sich Maria von Magdala um und sah einen Mann.

Der Mann war Jesus. Aber Maria von Magdala merkte nicht, dass es Jesus war.

Der Mann fragte Maria von Magdala: Frau, warum weinst du? Wen suchst du?

Maria von Magdala sagte: Jesus ist nicht mehr da, sein Grab ist leer. Wo ist er?

Da sagte der Mann: **Maria!**

Genauso, wie Jesus es immer gesagt hatte!

Da erkannte Maria von Magdala, dass der Mann Jesus ist.

Und Maria von Magdala sagte voller Freude: **Mein lieber Meister!**